

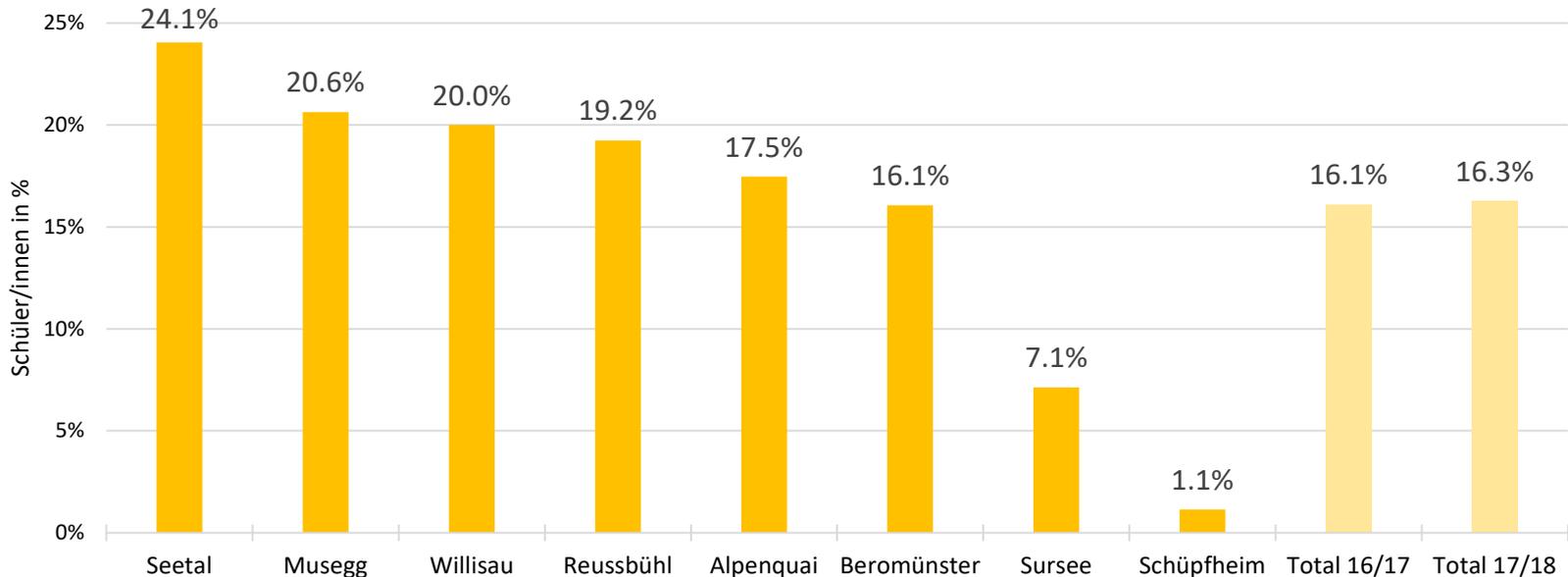
# **Austauschstatistik 2017/2018**

*Überblick über die Sprachaktivitäten in andere  
Sprachregionen im Inland und im Ausland.*

# Zur Auswertung

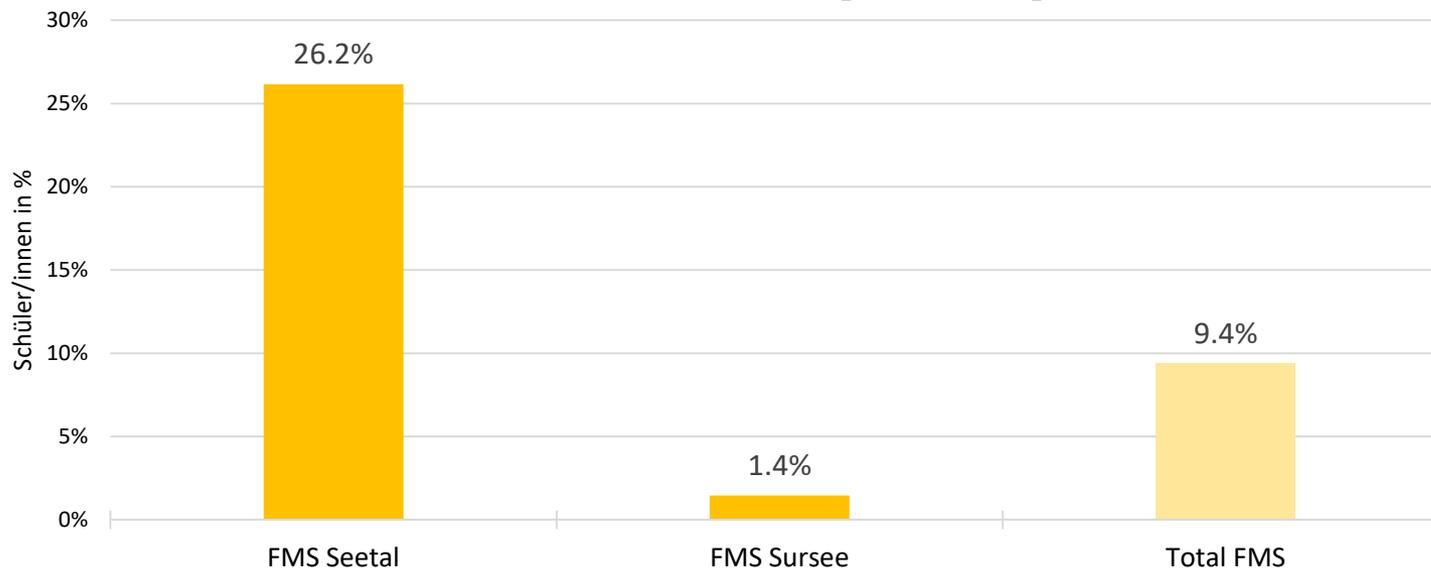
- Die Austauschstatistik zeigt die Aktivitäten der Lernenden der Luzerner Kantonsschulen (Gymnasium, Fach- und Wirtschaftsmittelschule). Es handelt sich um abgehende Lernende. Die externen Gastschülerinnen und –schüler sind nicht erfasst.
- Im Untergymnasium (UG) wurden keine Aktivitäten verzeichnet. Daher wird in der prozentualen Darstellung jeweils ohne UG-Klassen gerechnet.
- Austausche von weniger als 6 Tagen sind nicht in den Grafiken berücksichtigt und bei Bedarf als Fliesstext eingefügt.

## Total Austausch am Gymnasium in %



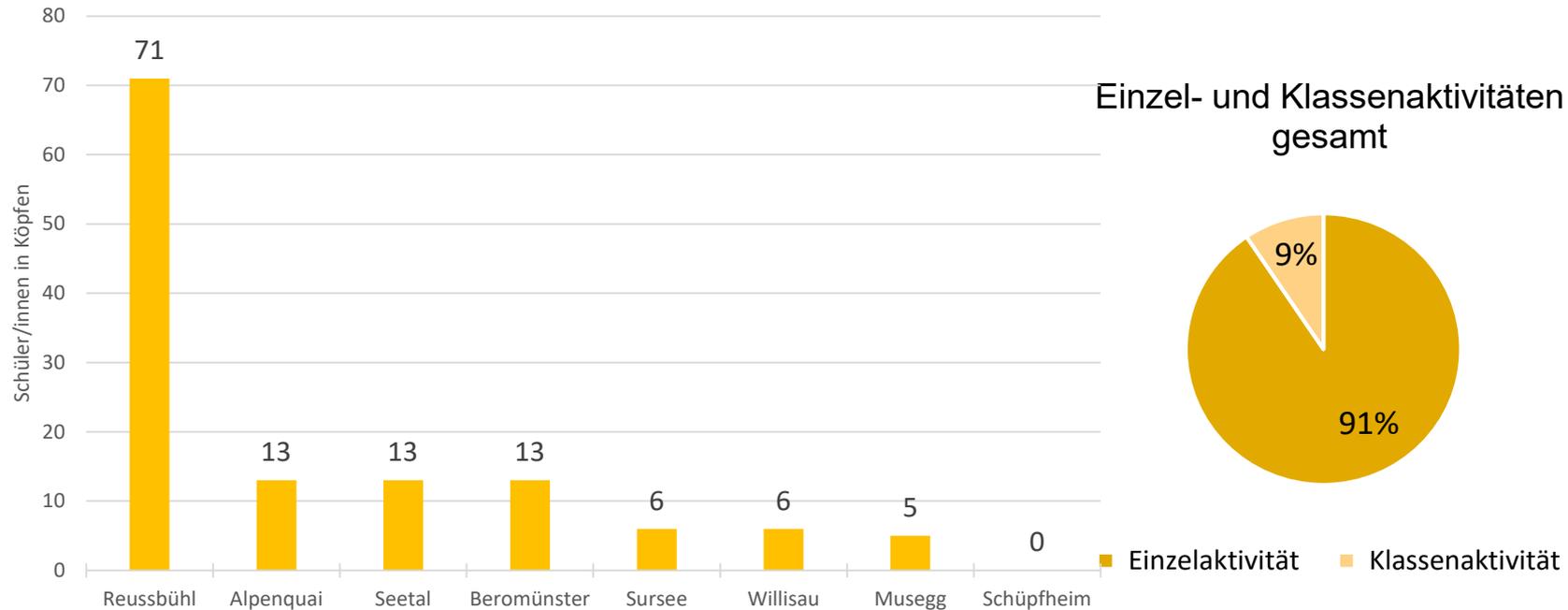
- Total Austausch in % im Verhältnis zur Gesamtzahl der Lernenden (Gymnasium ohne Untergymnasium und ohne Maturitätsschule für Erwachsene)
- Austausch von unter einer Woche (1-5 Tage) sind nicht in die Berechnung einbezogen. Es waren dies:
  - 2 Klassenaktivitäten (63 Personen) der KS Alpenquai in der EU und französischen Schweiz
  - Klassenaktivität (11 Personen) der KS Reussbühl in der EU
  - Klassenaktivität (12 Personen) der KS Willisau in der EU
  - Klassenaktivität (14 Personen) der KS Seetal in der EU

# Total Austausche an den Fachmittelschulen (FMS) in %



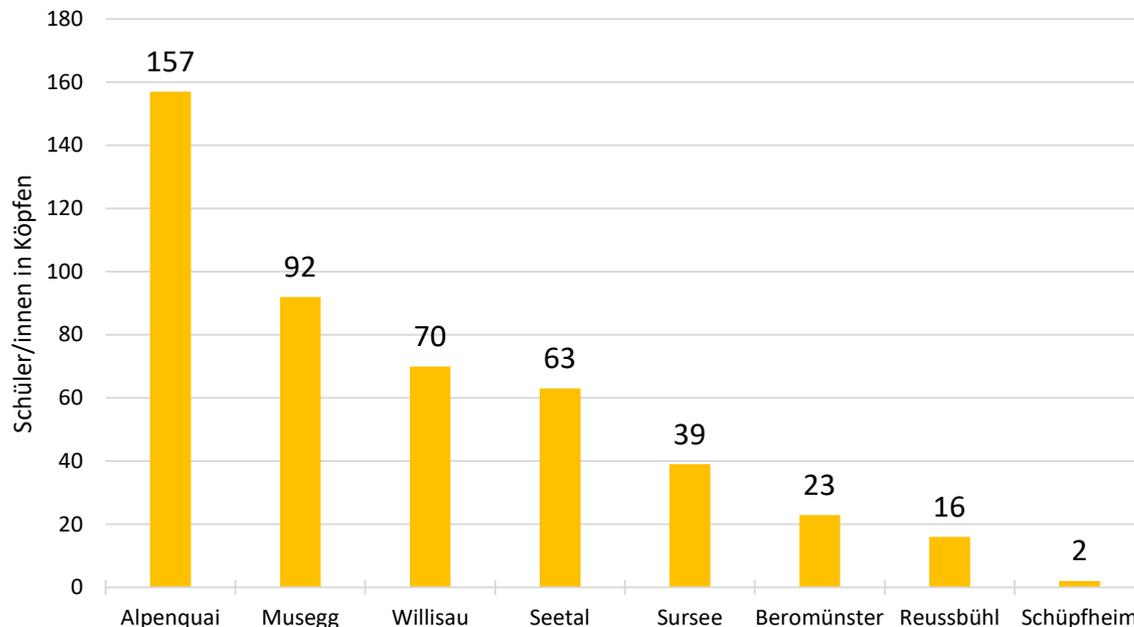
- Total Austausche in % im Verhältnis zur Gesamtzahl (100%) der FMS-Lernenden.
- An der Kantonsschule Seetal fanden 17 Aktivitäten statt, in Sursee 2.
- Häufigster Aufenthaltsort der Schüler/innen der FMS Seetal war die EU. Fast alle haben einen 3 - 8 wöchigen Aufenthalt gemacht. Alle Aktivitäten waren Einzelaktivitäten.
- Die beiden Sprachaufenthalte an der FMS Sursee waren von längerer Dauer:
  - Einzelaktivität in der Nicht-EU für 2 - 6 Monate
  - Einzelaktivität in der EU für 7 - 12 Monate

# Austausche innerhalb der CH: Anzahl abgehende Lernende

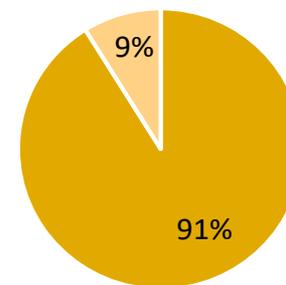


- Insgesamt 127 Austausche innerhalb der Schweiz
- Innerhalb der Schweiz werden vor allem Einzelaustausche durchgeführt  
Es wurde ein Klassenaustausch durchgeführt:  
Kantonsschule Beromünster, 12 Lernende
- **Austausche von unter einer Woche: (nicht im Diagramm berücksichtigt)**  
63 Lernende der Kantonsschule Alpenquai Luzern

## Internationale Austausche: Anzahl abgehende Lernende



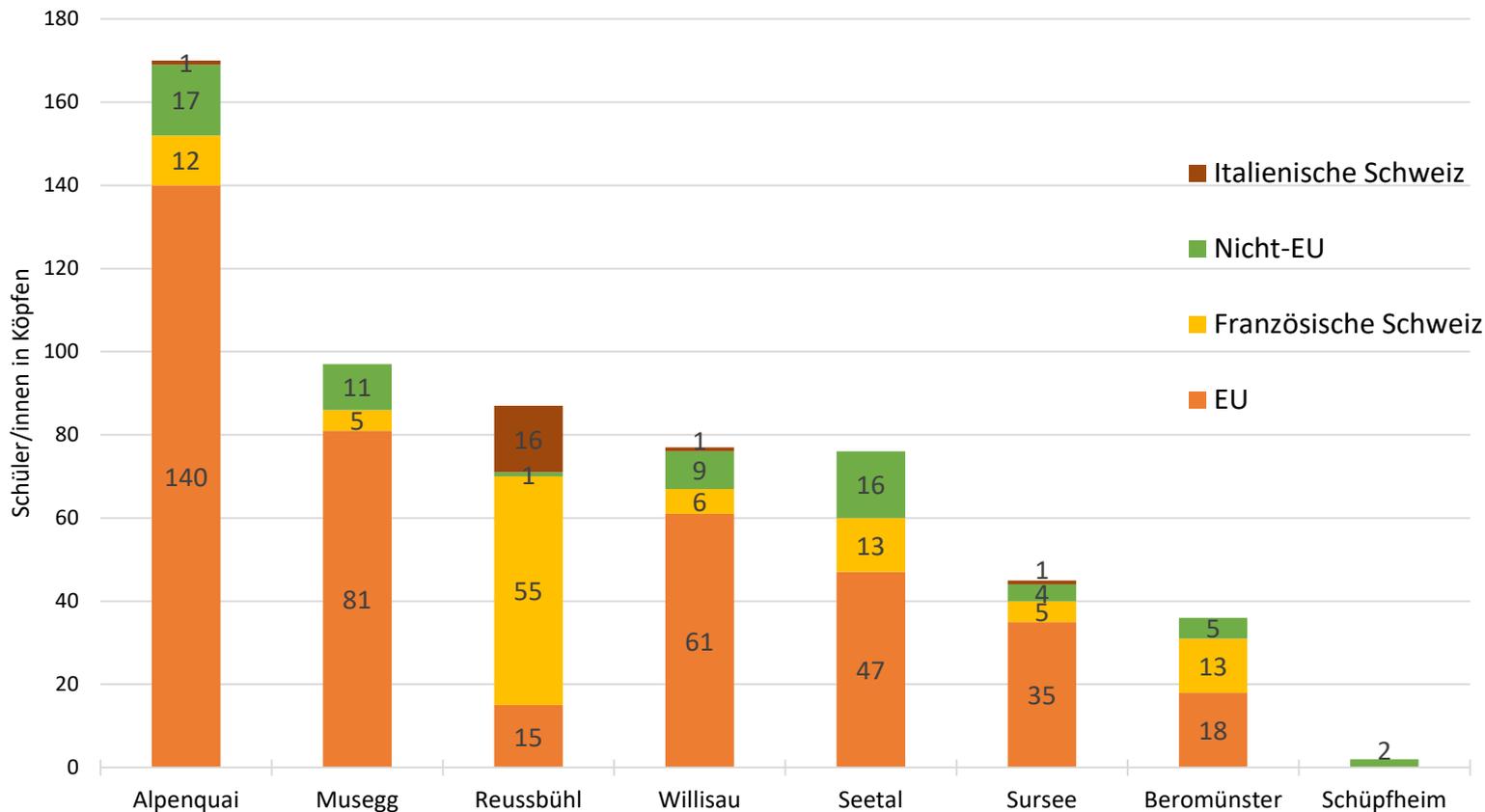
Einzel- und Klassenaktivitäten  
gesamt



■ Einzelaktivität    ■ Klassenaktivität

- Insgesamt 462 Austausche im Ausland
- Die meisten Austausche im Ausland werden individuell absolviert
- Zwei Klassenaustausche:
  - Klassenaustausch (28 Lernende) der KS Willisau in der EU von 3-8 Wochen
  - Klassenaustausch (13 Lernende) der KS Beromünster in der EU von 1-2 Wochen

# Wohin gehen die Lernenden?

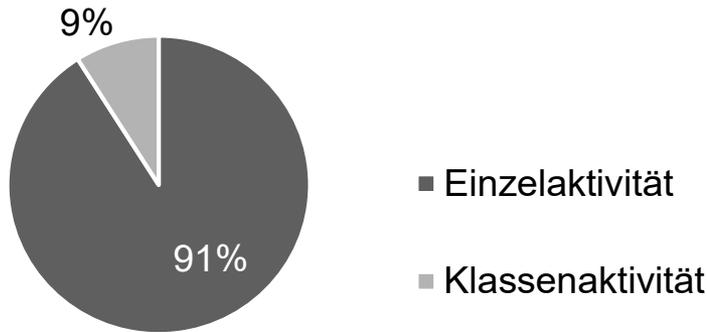


- Die meisten Lernenden machen einen Sprachaufenthalt innerhalb der EU.
- Am wenigsten Lernende gehen für einen Aufenthalt in die italienische Schweiz (insgesamt 19).

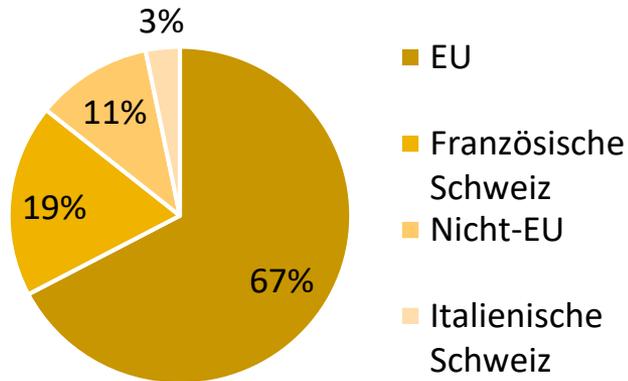
# Einzel- oder Klassenaktivität? Inland oder Ausland?

Schuljahr 2017/18

Einzel-/Klassenaktivität

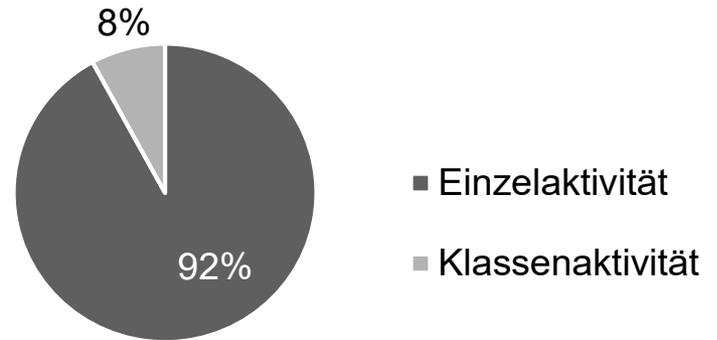


Übersicht Sprachregionen

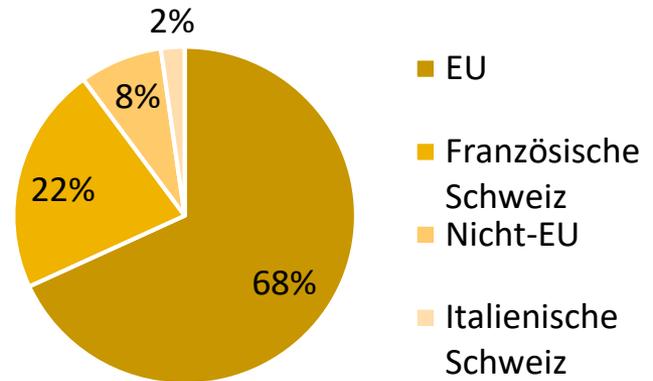


Schuljahr 2016/17

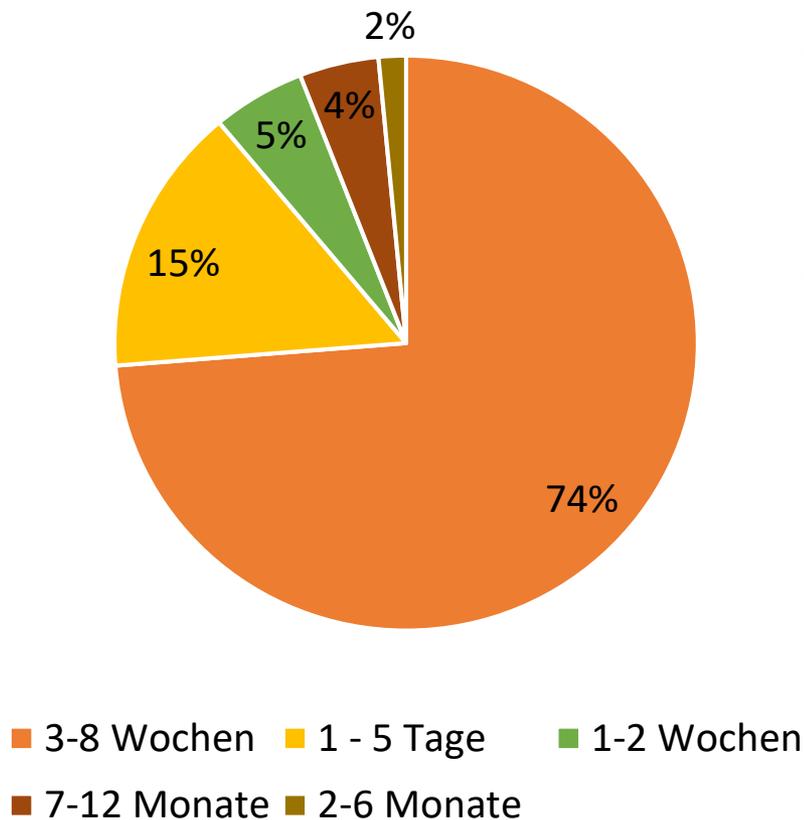
Einzel-/Klassenaktivität



Übersicht Sprachregionen

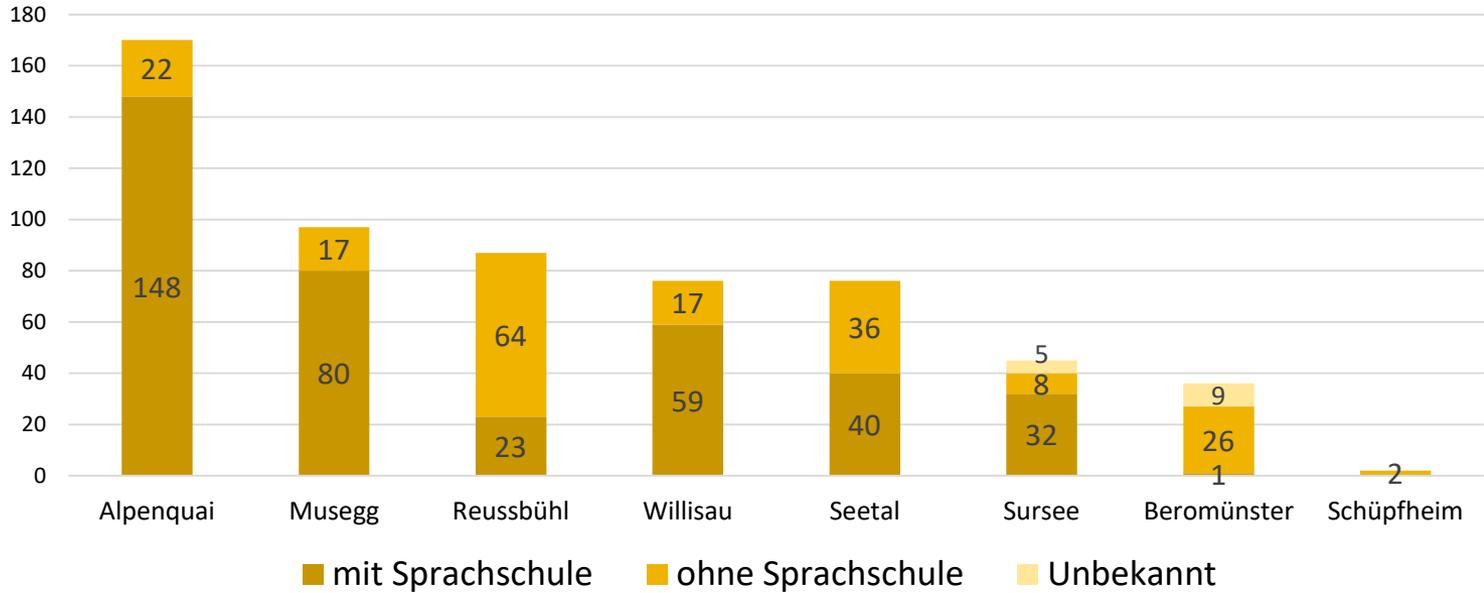


# Dauer der Sprachaufenthalte

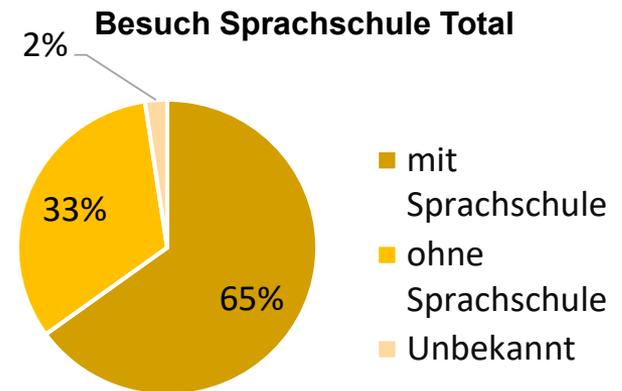


- > Fast drei Viertel der Lernenden besuchen einen 3 bis 8-wöchigen Sprachaufenthalt
- > Es sind Auffälligkeiten festzustellen:
  - Alle Schüler/innen der KS Musegg haben eine Dauer von 3 - 8 Wochen gewählt
  - Eine Dauer von 2 - 6 Monaten wurde von nur 10 Schüler/innen gewählt (aus der KS Alpenquai und Sursee)
  - Die KS Beromünster verzeichnet mit 29 Schüler/innen die meisten Austausch mit einer Dauer von 1 - 2 Wochen

# Wurde im Sprachaustausch eine Sprachschule besucht?



- > Die meisten Lernenden, die einen Sprachaufenthalt machen, besuchen eine Sprachschule.
- > An den KS Beromünster und Reussbühl finden sich die grössten Anteile Austausch ohne Sprachschule.



# Tendenzen

- > Ein Rahmen vonseiten der Schule (Konzept, Obligatorium, ...) ist nötig, ansonsten sind nur sporadische Aktivitäten zu erwarten.
- > Unterstützt die Schule ein bestimmtes Konzept (z.B. Praktika im Inland, Klassenaktivitäten), können sinnvolle Aufenthalte gefördert werden und die Anzahl Aufenthalte an Sprachschulen ist weniger zahlreich. Beispiele:
  - Ein Beispiel ist die Zusammenarbeit der KS Reussbühl mit dem Tessin.
  - Mit der Verankerung an der KS Reussbühl und konkreter Unterstützung durch die Schule gelingt es, Binnenaufenthalte zu fördern.